

Geschäftsführender Verband

Evangelische Aktionsgemeinschaft
für Familienfragen Sachsen-Anhalt e.V.
Leibnizstr. 4
39104 Magdeburg
0391/ 622 50 23
eaf-sachsen-anhalt@gmx.de

Pressemitteilung

Magdeburg, 06.11.2015

Fachtagung: Zwischen Überfürsorge und Verwahrlosung – was brauchen Kinder wirklich?*

„Jedes Kind braucht mindestens einen Menschen, der es liebt und bedingungslos an es glaubt!“

So lautete eine der Botschaften, des Fachtages, den die Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Sachsen-Anhalt (LAGF) mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales durchgeführt hat.



Viele Eltern setzen sich in dem Bemühen „alles richtig“ machen zu wollen sehr unter Druck und es wird bei der Erziehung nichts dem Zufall überlassen. Gleichzeitig gibt es Kinder, die sich selbst überlassen sind. Ihre Eltern sind überarbeitet, überfordert oder haben aus anderen Gründen nicht genügend Zeit. Was brauchen Kinder für eine förderliche Entwicklung wirklich? Das war die zentrale Frage, die aus verschiedenen Richtungen beleuchtet wurde.



Die Tagung begann mit einer Begrüßung durch Klaus Roes, den Geschäftsführer der eaf und einem Grußwort von Staatssekretärin Anja Naumann. Sie hob dabei besonders die Bedeutung einer frühzeitigen und angemessenen Beteiligung von Kindern an Entscheidungsprozessen hervor.



Dieses wurde auch von Dr. Katharina Gerarts vom World Vision Institut in ihrem Vortrag bestätigt. Sie stellte zahlreiche Forschungsergebnisse vor, insbesondere auch aus der aktuellen World Vision Kinderstudie, bei der 2.500 Kinder in Deutschland befragt wurden. Bei einer durchweg positiven Grundstimmung fühlen sich insbesondere Kinder aus ärmeren Familien benachteiligt. Sie sehen auch ihre Zukunftsaussichten eher düster und haben wenig Zutrauen, dass sie selbst ihr Leben positiv beeinflussen können.

Kinder wünschen sich außerdem mehr Beteiligung, insbesondere in der Schule. Die Kinderrechte sind vielen Kindern weitestgehend unbekannt. Die Ursache könnte darin liegen, dass sie erst sehr spät in den Lehrplänen der Schulen thematisiert werden.



LAGF

Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände



Es folgte Dr. Dieter Böhm von Brain-Consult aus Barleben, der aus Sicht der Hirnforschung sehr anschaulich beschrieb, wie Eltern und andere Erziehende die Entwicklung der Kinder positiv beeinflussen können. Ebenso zeigte er auf, wo immer wieder Fehler gemacht werden, die verhindern, dass Kinder ihre Möglichkeiten voll ausschöpfen können.



Andrea Wegener vom Deutschen Kinderschutzbund führte dann in das World Café ein.

Hier wurde mit Praktikern aus sieben Einrichtungen intensiv diskutiert, wie eine Leitidee für ein gesundes und förderliches Aufwachsen von Kindern aussieht und wie Eltern damit erreicht werden können. Dabei wurde deutlich, dass es kein Wissensdefizit gibt, sondern ein Problem, das Wissen umzusetzen.



Insbesondere der Familienbildung kommt eine besondere Bedeutung zu, Eltern und andere Erziehende dabei zu unterstützen.

Mehr Informationen zur Tagung gibt es bei www.familieninfo-sachsen-anhalt.de

Kontakt:

Klaus Roes
03916225023
eaf-sachsen-anhalt@gmx.de

